

2005/2006: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Nach letztjähriger Gala, folgt jetzt Tristesse mit Fast-Abstieg

Routiniert und problemlos absolvierten die 16 Verbandsligaklub-Vertreter des Südbadischen Fußball-Verbandes (SBFV) ihre alljährliche Tagung im Kurort Saig, hinsichtlich der bevorstehenden Saison 2005/06. Verärgert zeigten sie sich allerdings über die DFB-Entscheidung, beim Wechsel eines Spielers dem abgebenden Verein keine Ausbildungsentschädigung mehr einzuräumen. Diese Maßgabe sei eine Unverschämtheit von Seiten des DFB und habe bei den Landesverbänden großen Unmut ausgelöst, echauffierte sich Eberhard Schmook, Spielausschuß-Vorsitzender des SBFV. 15 der 16 Verbandsliga-Vereine betreiben intensive Jugendarbeit und haben auch eine zweite Mannschaft gemeldet. Ab der Saison 2006/07 gilt für die Oberliga Baden Württemberg (OL BW) die Meldung einer zweiten Aktiv- und mindestens vier Juniorenmannschaften als zwingend vorgeschrieben. Wird dies nicht erfüllt, muss der Klub zwangsabsteigen.

Keinerlei Probleme, diese Prämissen einzuhalten, hätte der SV Weil nach Abschluss der außerordentlich erfolgreich verlaufenen Vorsaison gehabt, schrammte seine „Erste“ mit einem überragenden dritten Tabellenplatz doch nur denkbar knapp am OL-Eintrittstor vorbei.



Die Neuen beim SV Weil - Hintere Reihe von links: Trainer Lothar Silfang, Cedric Bühler, Fabian Kluge, Sezer Yildiz
Vorne: Andreas Zuhr, Alexander Hauth, Eugen Eckermann

Nun galt es, diese sensationelle Platzierung auch in Zukunft mit ähnlich guten Leistungen, sprich Ergebnissen, zu rechtfertigen. Dass dies im jetzigen zweiten Verbandsliga-Jahr „schwierig“ genug wer-

den dürfte, ahnte das SVW-Führungskommando um den Vorsitzenden Gerhard Schmidt bereits im Vorfeld. Seine Erfahrung lehrt ihm genügend Beispiele aus der Vergangenheit, wo nach einem euphorisch getragenen, überaus erfolgreich absolvierten Aufstiegsjahr,



Nach sechs Jahren übergab Klaus Teuber (links) sein Amt als sportlicher Leiter an den früheren Aktivspieler Perseus Knab (rechts)

Verbandsliga Südbaden 2005/2006

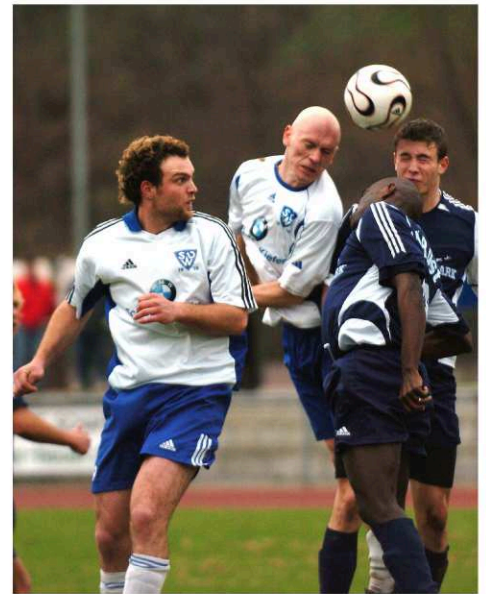
1. FC 08 Villingen	30	106:22	77
2. Bahlinger SC	30	76:23	76
3. Offenburger FV	30	55:37	54
4. FC Teningen	30	44:47	49
5. SV Stadelhofen	30	56:47	47
6. FC Denzlingen	30	47:47	44
7. FC Konstanz	30	35:40	43
8. VfR Hausen	30	39:38	40
9. VfB Bühl	30	53:61	38
10. SC Pfullendorf 2	30	54:81	36
11. Freiburger FC	30	47:51	35
12. SV Weil	30	32:39	34
13. FC Wollmatingen	30	41:49	33
14. FC Bad- Dür rheim	30	33:55	29
15. FC Steinen- Höllstein	30	36:75	19
16. SV Rust	30	34:76	19



William Bernardo führte den SV Weil mit zwei Treffern im vierten Spiel zum ersten Sieg

zwölf Monate später der jähe Absturz folgte. Dies galt es nun auf jeden Fall zu vermeiden.

Dazu beitragen sollten Zugänge wie Fabian Kluge, ein vom Freiburger FC ans Rheinknie zurückkehrender „alter“ Bekannter, Jungtorhüter Alexander Hauth und vier A-Jugend-Spieler aus dem vielgerühmten Weiler Talentschuppen. Insbesondere von Fabian Kluge erwartete man eine effektive Verstärkung des Mittelfeldes in seiner neuen Rolle als Antreiber und Spielgestalter. Als Abgänge verzeichnete man Jürgen Lindemann und Daniel Brändlin, während Patrick Roser und die Brüder Thorsten und Tobias Rießle aus persönlichen Gründen lediglich noch in der SVW-Reserve auflaufen wollen.



Mit je zwei Treffern gegen Stadelhofen und Offenburg sorgte Daniele Cassetta (links) für wichtige Punkte im Abstiegskampf



Joni Said war mit 8 Treffern bester Weiler Torjäger

Schweren Herzens musste man sich auch von Super-Stürmer John Spencer trennen, da trotz aller Bemühungen die SVW-Verantwortlichen ihm und seiner Frau keine adäquate Arbeitsstelle in Weil vermitteln konnten. „Das ist schwierig, wir haben alles versucht“, räumt Klaus Teuber, Sportlicher Leiter des SV Weil, ein. „Das tut uns allen weh. John fehlt hier an allen Ecken und Enden. Er ist ein echter Sonnyboy“, legt Teuber nach. Unabhängig davon glaubt die Vorstandsriege mit Trainer Lothar Silfang unbeirrt an die Treffsicherheit der heimisch gebliebenen Torjäger Cassetta, Said und Zogaj. Erzielten doch alleine diese drei, nur wenige Monate zurückliegend,

zusammen immerhin 36 Treffer. Was sollte sich jetzt im „Jahr Zwei“ der Verbandsliga daran ändern?

Nicht nur, aber eben auch eine völlig unzureichende Chancenauswertung der in jeder Beziehung hinter den Erwartungen gebliebenen Offensive, ließ die Anhänger eines meist enttäuschend aufspielenden SV Weil bis zum 30. und letzten Spieltag um den Klassenverbleib bangen. Schon Wochen zuvor im ständigen Abstiegs-geschehen, sicherte sich das verunsicherte Silfang Team erst in der letzten Partie mit einem finalen 5:2-Befreiungsschlag beim VfB Bühl den Klassenerhalt mit Tabellenrang zwölf bei 34 Punkten und 32:39 Toren. Drei Treffern von Daniel Schäuble, zwei Einschüssen durch Joni Said sowie sensationellen Reflexen von Torhüter und Kapitän Thorsten Sparr verdanken die Weiler Kicker letztendlich ein weiteres Jahr Verbandsliga.

Offensichtlich lastete die Hypothek der tollen Platzierung aus der Vorsaison zu schwer auf den jungen Spielern. Kaum einer erreichte seine damalige Normalform, geschweige konnte diese über eine längere Zeit konservieren. Eine unzureichende Saisonvorbereitung, viele Kicker frönten lieber ihrem Urlaubsvergnügen, langwieriges Verletzungspech einiger Leistungsträger sowie fehlender Teamgeist und Einsatzwille in entscheidenden Momenten, ließen in keiner Phase des Spieljahres einen Aufwärtstrend erkennen. Hinzu gesellte sich ungenügend ausgebildetes Selbstvertrauen, insbesondere nach Misserfolgen, zumal sich die gegnerischen Mannschaften, aufgrund gemach-



SV Weil 1. Mannschaft - Hintere Reihe von links: Gerhard Schmidt (1. Vorsitzender), Sezer Yildiz, Andreas Zuhr, Cedric Bühler, Fabian Kluge, Massimo Rossetti, Daniele Cassetta, Sascha Bächle, Thomas Schwarze, Klaus Teuber (Sportlicher Leiter), Lothar Silfang (Trainer)
Vordere Reihe: Marco Zimmermann, Cuong Tang, Daniel Schäuble, Hannes Scholz, Alexander Hauth, Vinh Tang, Thorsten Sparr, Eugen Eckermann, Joni Said, William Bernado do Amaral

FC Denzlingen - SV Weil 1:0
Tore: 1:0 (92.)

SV Weil - VfR Hausen 0:0

FC Bad Dür rheim - SV Weil 3:0
Tore: 1:0 (32.), 2:0 (41.), 3:0 (66.)

SV Weil - FC Wollmatingen 2:0
Tore: 1:0 Bernardo (34.), 2:0 Bernardo (73.)

SC Pfullendorf II - SV Weil 2:6
Tore: 0:1 Eigentor (22.), 1:1 (31.), 1:2 Vinh Tang (45.), 1:3 Said (48.), 2:3 (55.), 2:4 Vinh Tang (58.), 2:5 Zogaj (66.), 2:6 Rossetti (78.)

SV Weil - SC Bahlingen 0:2
Tore: 0:1 (18.), 0:2 (50.)

SV Rust - SV Weil 1:1
Tore: 0:1 Said (37.), 1:1 (45.)

SV Weil - FC Steinen-Höllstein 1:1
Tore: 0:1 (7.), 1:1 Bächle (94.)

FC Villingen - SV Weil 0:2
Tore: 0:1 Zogaj (64.), 0:2 Said (85.)

SV Weil - SV Stadelhofen 0:3
Tore: 0:1 (4.), 0:2 (19.), 0:3 (86.)

FC Freiburg - SV Weil 0:0

FV Offenburg - SV Weil 1:1
Tore: 0:1 Said (8.), 1:1 (45.)

SV Weil - FC Teningen 1:2
Tore: 1:0 Schäuble (19.), 1:1 (78.), 1:2 (87.)

FC Konstanz - SV Weil 1:1
Tore: 1:0 (46.), 1:1 Schäuble (87.)

SV Weil - VfB Bühl 3:1
Tore: 0:1 (4.), 1:1 Kluge (36.), 2:1 Cacciotti (58.), 3:1 Schäuble (62.)

SV Weil - FC Denzlingen 1:0
Tore: 1:0 Said (91.)

VfR Hausen - SV Weil 1:0
Tore: 1:0 (52.)

SV Weil - SC Pfullendorf II 2:3
Tore: 0:1 (9.), 0:2 (21.), 1:2 Said (29.), 1:3 (42.), 2:3 Cassetta (80.)

SC Bahlingen - SV Weil 4:0
Tore: 1:0 (30.), 2:0 (32.), 3:0 (82.), 4:0 (85.)

SV Weil - SV Rust 1:4
Tore: 1:0 Zogaj (19.), 1:1 (47.), 1:2 (58.), 1:3 (84.), 1:4 (88.)

FC Steinen-Höllstein - SV Weil 1:0
Tore: 1:0 (9.)

SV Weil - FC Villingen 0:4
Tore: 0:1 (5.), 0:2 (17.), 0:3 (38.), 0:4 (66.)

SV Weil - FC Bad Dür rheim 1:1
Tore: 0:1 (25.), 1:1 Cassetta (81.)

SV Stadelhofen - SV Weil 0:2
Tore: 0:1 Cassetta (65.), 0:2 Cassetta (85.)

SV Weil - FC Freiburg 0:0

FC Wollmatingen - SV Weil 0:0

SV Weil - FV Offenburg 2:0
Tore: 1:0 Cassetta (44.), 2:0 Cassetta (66.)

FC Teningen - SV Weil 0:0

SV Weil - FC Konstanz 0:1
Tore: 0:1 (16.)

VfB Bühl - SV Weil 2:5
Tore: 0:1 Schäuble (3.), 0:2 Schäuble (23.), 0:3 Said (37.), 1:3 (52.), 1:4 Schäuble (52.), 1:5 Said (85.), 2:5 (88.)

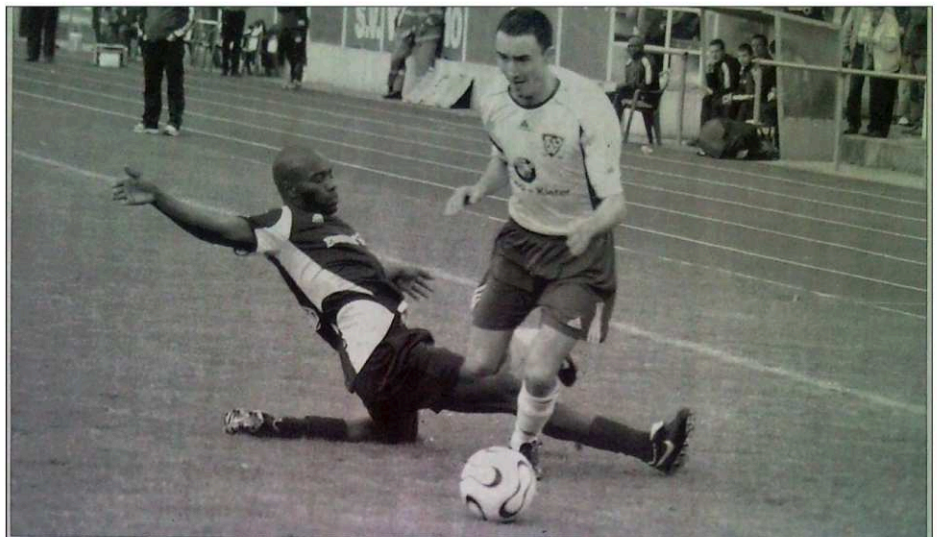
die Ausfälle in der Defensiv-Abteilung (Patrick Roser, Thorsten und Tobias Rießle) rechtzeitig zu erkennen und opportun zu kompensieren. Hinzu kam, dass sich von den vier Nachwuchsspielern keiner aus der Einwechsel-Rolle zur festen Größe entwickelte.

Ein ausgesprochen schlechter Start (0:1 beim FC Denzlingen, 0:0 gegen den FC Hausen, 0:3 beim späteren Absteiger FC Bad Dür rheim) ließ den SV Weil den Abstiegsplatz 14 einnehmen. Danach folgten zwei Siege gegen den FC Wollmatingen (2:0) und beim SC Pfullendorf II (6:2), welche die ranghöchste Saison-Platzierung mit dem siebten Rang bedeuteten. Es folgten Siege (unter anderem ein blitzsauber herausgespieltes 2:0 beim späteren Meister FC Villingen durch zwei Konterto-

re von Arben Zogaj und Joni Said) und Niederlagen (darunter ein beschämendes 0:3 zu Hause gegen den Aufsteiger SV Stadelhofen) im Wechsel, garniert mit mehr oder weniger unspektakulären Unentschieden (SV Rust 1:1, FC Freiburg 0:0, FV Offenburg 1:1, FC Konstanz 1:1). Dies reichte zur Saison-Halbzeit für Rang neun zu einem Punktstand von 18 und einem Torverhältnis von 18:18.

Gemischte Weihnachtsfreude bereitete ein 1:0 gegen den FC Denzlingen durch ein spätes „Joker-Tor“ von Joni Said, und ein völlig unnötiges 0:1 beim VfR Hausen, nach überlegen geführtem Spiel.

Aus der Winterpause startete Blau-Weiss dann mit einer frustrierenden Niederlagenserie von drei Heim- und zwei Auswärtspleiten. Dank der im Gleichschritt



Massimo Rossetti (rechts) und der SV Weil hatten den SV Rust 45 Minuten im Griff. Nach der Pause hatte der SV Rust, hier Ali Grießbaum, kämpferische Vorteile.
Foto: Gerald Edinger

Schrille Pfiffe gegen den SV Weil

Fußball Verbandsliga: Schlusslicht SV Rust blamiert die Platzherren beim 1:4

Weil am Rhein (edi). Mit einem gellenden Pfeifkonzert wurden die Spieler des SV Weil von den 180 Zuschauern im Nonnenholz-Stadion in die Kabine begleitet. Nach einer zeitweise blamablen Vorstellung und einem peinlichen 1:4 gegen den Tabellenletzten SV Rust war diese Reaktion der Zuschauer sogar verständlich.

Es war eines jener Spiele, das nicht positiv in die Geschichte des SV Weil eingehen wird. Dabei hatten die Gastgeber doch so schwungvoll begonnen. Arben Zogaj tauchte schon in den ersten fünf Minuten zweimal gefährlich vor dem Tor des SV Rust auf. Die beste Möglichkeit ließ aber Joni Said (6.) aus, als er allein vor dem Tor an Keeper Daniel Geppert scheiterte.

Der Schlussmann der Gäs-

te sollte im Verlauf der Partie zu einem wichtigen Spieler für den SV Rust werden. Doch zunächst musste er nach 19 Minuten hinter sich greifen, als Zogaj plötzlich allein an der Strafraumgrenze auftauchte und den Ball ins leere Tor schlenzte. Diese Führung gab den Weilern nicht die Sicherheit, die sich die meisten Zuschauer gewünscht hätten.

Ab der 20. Minute hatte es sich Schiedsrichter Damian Stibal (Freiburg) beim einheimischen Anhang verschert. Sebastian Lawyck war nach einem Zweikampf mit Vinh Tang ausgerastet, verfehlte mit einem Faustschlag aber den Weiler Spieler. „Lawyck muss vom Platz und der Achter auch“, regte sich SVW-Trainer Lothar Silfang zu Recht auf und forderte auch einen Platzverweis für Rolf Rauer. Sein Ruster Kollege Thomas Reger meinte lakonisch: „Wir können uns nicht beschweren, wenn Lawyck vom Platz muss.“



Schiedsrichter Damian Stibal stand im Weiler Nonnenholz heftig in der Kritik.
Foto: Gerald Edinger

Der Rot-Kandidat durfte bleiben, dafür zeigte der Unparteiische den beiden Spielführern Sparr (Weil) und Rauer den gelben Karton, weil sie protestierten.

Die rustikale Spielweise des SV Rust setzte sich im ersten Durchgang fort. Schmerzliche Folge für den SV Weil: Joni Said und Marco Zimmermann mussten verletzt in der Kabine bleiben.

Dennoch darf nicht passieren, was den Weilern nach dem Wechsel passierte. Wieder einmal spielten sie in der Abwehr viel zu riskant. Auch wenn Silfang den Ruster Torschützen Miljan Ralevic vor dem 1:1 „klar im Abseits sah“, so mochte er das Verhalten seiner Spieler nach der Pause nicht schön reden: „Die konnten zehn Mal allein auf unser Tor rennen.“

Die Konsequenz daraus war logisch, auch wenn der Ruster Keeper mit zwei, drei tollen Reflexen die erneute Führung der Weiler verhinderte. Gegen die fast schon träge wirkende Weiler Hintermannschaft hatten es Miljan Ralevic (2) und Benjamin Rohrer leicht, drei weitere Treffer zu erzielen.



Coach Lothar Silfang wurde von der Mannschaft desöfteren im Regen stehen gelassen

erfolgten Unzulänglichkeiten der mitabstiegsbedrohten Vereine aus Wollmattingen, Bad Dürrheim, Steinen-Höllstein und Rust, bissen sich die Weiler Balltreter auf Tabellenplatz zwölf fest. Mit dann doch ansatzweise erkennbarer Spielfreude, am Rande der Leistungsgrenze, erarbeitete sich die Nonnenholz-Crew aus den letzten acht Spielen doch noch 13 Punkte. Was insgesamt zu einem glücklichen Ende und zum Verbandsligaverbleib ausreichte. Trotz einer negativen SVW-Bilanz von einem Zähler in den direkten Begegnungen mit dem Nachbar-Rivalen FC Steinen-Höllstein, musste sich die Wiesental-Elf auf Abschlussrang 15 liegend aus der Verbandsliga verabschieden. Von den einst vier Hochrhein-Vertretern trotz nun lediglich noch die Rheinknie-Truppe den schier übermächtigen Schwarzwald-Bodensee-Protagonisten.



Wechsel in der Vereinsgaststätte: Auf Nicole Kloss und Männi Kainz (oben) folgten Rolf und Jutta Wussler



Die eklatante Heimschwäche des SV Weil wollten sich nur noch 3'600 Ausharrende ansehen, 240 im Schnitt. Dies entspricht einem Rückgang zur Vorsaison von - 37 %. Die meisten Treffer erzielte Joni Said mit 8 Toren, vor Daniele Cassetta und Daniel Schäuble (je 6) und Arben Zogaj (3). Die Reserve des SV Weil, trainiert von Andreas Schepperle und Co Wolfgang Jubin, schloss mit Tabellenrang vier eine erfolgreiche Bezirksliga-Hochrhein-Saison. Die „Dritte“ erzielt unter Coach Perseus Knab einen beachtlichen fünften Platz in der Kreisliga A.

Das vierte Aktiv-Team des SV, mit Leitwolf Rolf Gimpel als Trainer, beendete die Kreisliga B-Saison mit einem guten siebten Schlussrang. Trotz dieses Erfolges wird der Verein die „Vierte“ wegen Spielermangel vom Spielbetrieb abmelden.

In der am 3. Februar 2006 abgehaltenen Generalversammlung des SVW stellte sich der Sportliche Leiter Klaus Teuber nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wiederwahl. Der Vorsitzende Gerhard Schmidt verabschiedete ihn mit viel Lob für seine erfolgreiche Arbeit. Er habe an den Aufstiegen jeder Mannschaft sehr viel Anteil gehabt. „Wir haben immer an einem Strang gezogen“, fuhr Schmidt fort. Nachfolger Teubers wird Perseus Knab, langjährig aktiver Spieler im Verein und jetziger Trainer der 3. Mannschaft. Außerdem betätigt sich Knab als Webdesigner um den Internet-Auftritt des SV Weil sowie als Chef-Redakteur des Stadion-Magazins „Nonnenholz aktuell“. Gerhard Schmidt betont, dass er sich als Teuber-Nachfolger „keinen Besseren“ habe vorstellen können.

Mit 19 Mannschaften stelle der SV die größte Jugendabteilung Südbadens, so Schmidt. Jugendleiter Jürgen Graze weist auf den überbordenden Zuspruch der Jungkicker hin, bei den ohnehin begrenzten Kapazitäten der drei vorhandenen Fußballfelder.

Die Neuwahlen des Gesamt-Vorstandes ergibt für die nächsten zwei Jahre folgendes:

Präsident:
Dieter Reinbold

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:**
Gerhard Schmidt
- 2. Vorsitzender:**
Bernd Gais



Mir drei Toren sorgte Daniel Schäuble für ein Happyend des SV Weil im letzten Spiel beim VfB Bühl



Torwart Thorsten Sparr bewahrte den SV Weil im Saisonfinale mit unzähligen Paraden vor dem Abstieg

Junioren - Saison 2005/2006

300 Mitglieder
20 Mannschaften

A-Jugend: Trainer Joachim Eble
Verbandsstaffel Platz 1

B-Jugend: Trainer Sascha Wussler
Juniorenliga Platz 10

C-Jugend: Trainer Dominik Kiesewetter
Verbandsstaffel Platz 4

Die A-Jugend steigt als Meister in die Juniorenliga auf.

Die C-Jugend gewinnt den Bezirkspokal und wird Hallenbezirksmeister.

Die D-Jugend wird unter Lars Gasenzer Bezirksmeister und Hallenbezirksmeister.

Jugendspieler des Jahres wird Florian Emmerich.

„Die Fortführung eines ungewöhnlichen Erfolgs ist weit schwieriger als sein erstes Erreichen.“
(O. Sloan)

Norbert Nußbaumer, Gunther und Claere Klemm (von links) werden vom Turn- und Sportring mit dem Titel "Funktionär des Jahres" ausgezeichnet



SV Weil C-Junioren - Bezirkspokalsieger und Hallenbezirksmeister

3. Vorsitzender und Jugendleiter:

Jürgen Graze

1. Kassiererin:

Elisabeth Kellringer

Sportlicher Leiter:

Perseus Knab

Schriftführerin:

Miriam Kluge

Erweiterter Vorstand

2. Kassierer:

Gunter Klemm

Passivbeisitzer:

Heinz Bieler

Spielausschuß-Vorsitzender:

Wolfgang Paul

AH-Beisitzer:

Michael Meiser

Aktivbeisitzer:

Martin Spieß II



SV Weil D-Junioren - Bezirks- und Hallenbezirksmeister

Hinterere Reihe von links: Simon Steinebrunner, Sergen Egin, Kevin Wissler, Sascha Sutter, Tom Gasenzer, Sandro Samardzic, Patrick Ingrassia
Vordere Reihe: Lukas Spalvis, Dylan Walter, Steffen Späthe, Inan Ezer, Tobias Bruder, Bernhard Wunderlich, Marco Sassone, Dirk Bürgin



SV Weil A-Junioren - Meister der Verbandsstaffel

Hinterere Reihe von links: Co-Trainer: Markus Baron, Betreuer: Anita und Horst Bratz, Trainer: Joachim Eble
Mittlere Reihe: Matthias Wewiorski, Sascha Reub, Manuel Meier, Martin Bratz, David Glowania, P. Burger, Stefan Dede
Vordere Reihe: Remo Laisa, Patrick Psiuk, Florian Emmerich, Thomas Lauber, Ingmar Eble, Stanislaw Winter, Patrick Seehöfer, Kiril Weiss, Mikias Alem



MUNZ



BAUGESCHÄFT

KANDERN



Abb. Yaris mit Sonderausstattung

Komplett-Wochen.

30.01.

Beratung, Probefahrt,
Verkauf nur während
der gesetzlichen
Öffnungszeiten

Kommen Sie jetzt vorbei, erleben Sie unsere Toyota Modelle mit dem Eco-Konzept Toyota Optimal Drive und sichern Sie sich attraktive Komplett-Angebote (gilt für Zulassung bis 31.03.2010) für ausgewählte Modelle. Worauf noch warten? Bei uns ist alles komplett gut!

Finanzierung Versicherung Service
alles inklusive



Minimise & Maximise

toyota.de

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**



Alte Straße 87
79576 Weil am Rhein
Te.: 07621 974140

Hauptstr. 105
79689 Maulburg
07622 68500

Tribüne

Restaurant

Inh.

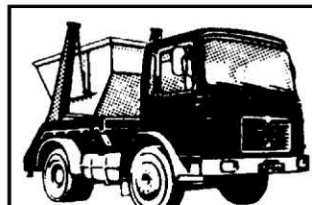
Jutta + Rolf Wussler

Am Sportplatz 4

79576 Weil am Rhein

Tel: 0 76 21/70 61 70

MAX FRIEBOLIN



Transporte • Container-Service

Efringen-Kirchen ☎ 076 28 / 20 00